VII. erkämpft sich zwei knappe Erfolge am Doppelspieltag

Dass dies gelingen konnte, war vor allem dem überragenden oberen PK Albrecht und Norbert sowie dem erneut wieder starken Robert zu verdanken. So konnte zunächst der ESV Lok Ebersbach mit 9:7 und im Anschluss der SV Energie Görlitz mit 9:6 niedergekämpft werden. Damit stürmt die Siebente, wenn auch nur für eine Woche, an die Tabellenspitze.

Wer da dachte, dass es im ersten Match gegen den Tabellenvorletzten aus Ebersbach ein Spaziergang mit Kräfteschonen fürs zweite Spiel werden würde, der sah sich alsbald eines Besseren belehrt. Die Männer aus dem Oberland trugen ihre Haut sehr teuer zu Markte und schlitterten nur knapp am Punktgewinn vorbei. Dabei setzten Sie uns mit mächtig unbequemer Spielweise und viel Kämpferherz hart zu.

Albrecht/Norbert sorgten zunächst für den einzigen Doppelpunkt. Doch anschließend gelang beiden (gegen Richter und Lehmann) sowie Max und Falk (gegen Störr und Schlüter) eine scheinbar beruhigende 5:2-Führung. Das untere PK mit Linke und Bähr brachte Ebersbach allerdings wieder heran.

Mit einer souveränen Vorstellung verschaffte uns das obere PK wieder etwas Luft. Etwas überraschend musste dann die Mitte komplett die Segel streichen. Wieder wurde es verdammt eng. Ein Wechselbad der Gefühle erlebte Robert gegen Bähr, nach fünf Sätzen und – na klar – Verlängerung im Fünften, behielt der junge Bautzener glücklicherweise die Oberhand. Leider ist Lothar derzeit ein Schatten seiner selbst und konnte den Sack nicht zumachen.

Erstmals waren nun Albrecht/Norbert im Entscheidungsdoppel gefragt. Mit einer sensationell starken Leistung gegen die ebenfalls hervorragend dagegen haltenden Schlüter/Störr gelang das Happy End – mit einem blauen Auge davon gekommen – so nennt man so was wohl …

Albrecht (2,1), Norbert (2,1), Max (1), Falk (1), Robert (2), Lothar

Nun hieß es, dreimal kräftig schütteln, abhaken und neue Konzentration auf den Tabellennachbarn Energie Görlitz. Auch in diesem Fight sollte der erste Durchgang spielentscheidend werden.

Diesmal konnten neben Albrecht/Norbert auch Falk/Lothar einen Doppelpunkt beisteuern. Gute TT-Kost sahen die Zuschauer in den oberen Gefechten mit den Görlitzern Förster und Lattner, beide zugunsten der MSV-Jungs ausgehend. Als Max (gegen Meusel) und Robert (gegen Geduhn) ebenfalls zu Erfolgen kam, lagen wir etwas überraschend klar mit 6:2 vorn. Sollte uns die gutplatzierte Mannschaft von Energie besser liegen als die der Ebersbacher? Nun – noch war nicht aller Tage Abend und Görlitz gab sich noch lange nicht geschlagen.

Albrecht war gegen Lattner wiederum bärenstark!!! Dann allerdings kamen die Gäste in hart umkämpften Spielen auf 5:7 heran. Leider konnte Falk gegen Görlitz seine gute Form der Vorwochen diesmal nicht wiederholen. Doch was macht ein Team aus – richtig, wenn andere die Patzer der Vorgänger ausbügeln. Mit Geschick und etwas Glück untermauerte Robert seine steil nach oben zeigende Formkurve gegen Siemroth. Würde Lothar dem Nervendruck standhalten? Er hielt stand – diesmal wie die berühmte deutsche Eiche. Nerven und Gegner in Zaum haltend, erspielte sich unser Routinier den Siegpunkt und verschaffte sich ein längst verdientes

Erfolgserlebnis.

Damit konnte dieser lange Samstagnachmittag erfolgreich zu Ende gebracht werden. Geschafft, aber happy, so schlurfte die Truppe aus der Halle. Das katapultiert uns erstmal, wenn auch nur für eine Woche, an die Tabellenspitze – sieht aber trotzdem gut aus.

Danke an Felix fürs gute Coatching.

Albrecht (2,5), Norbert (1,5), Max (1), Falk (,5), Robert (2), Lothar (1,5)